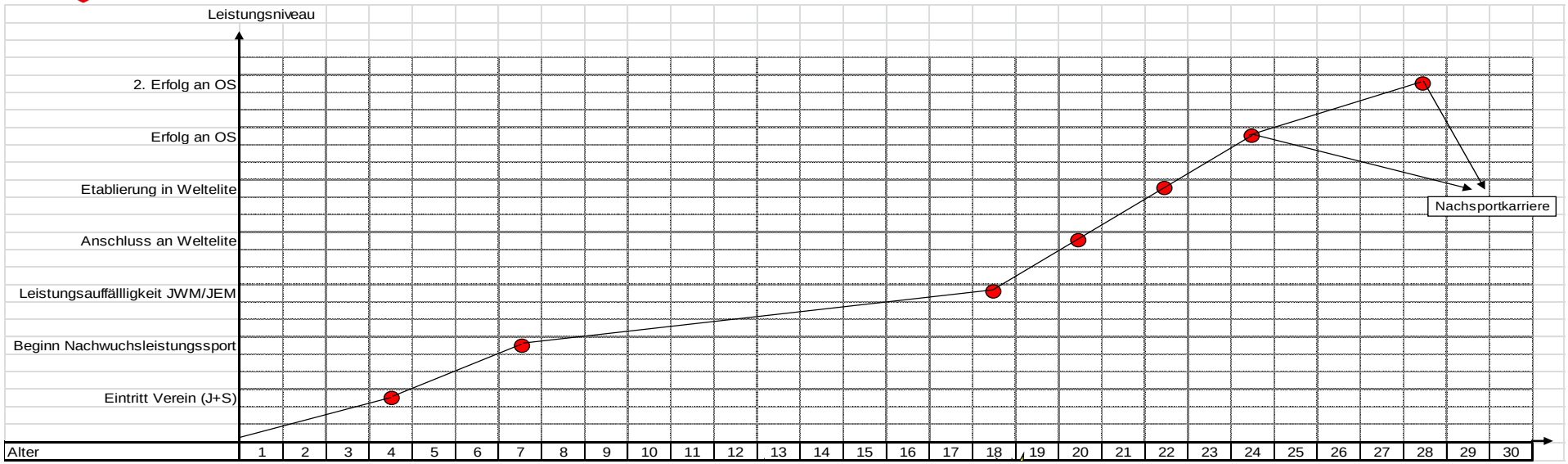
Swiss Athletics Nachwuchsförderung

Isidor Fuchser

Magglingen, 11.9.2013

Übersicht der Fördermassnahmen



Verbands- und Vereinsförderung

- J+S-Kindersport
- J+S-Jugendsport
- J+S-Nachwuchsförderung (NWF)
- Verbandsfördergelder Swiss Olympic

Athletenförderung

- Swiss Olympic Talents Cards
- Swiss Olympic Cards
- Patenschaften
- Förderbeiträge
- Erfolgsbeiträge OS/WM/EM
- Swiss Olympic Sport School
  Swiss Olympic Partner School
- *Spitzensport und Studium*
- Leistungssport-freundliche Lehrbetriebe
- *Leistungssportfreundliche Arbeitgeber*
- Athlete Career Programme
- Schweizer Armee
- 3T
- *High Performance Lifestyle (HPLS)*
- *Women on the podium (WOTP)*

Zielsetzung NWF : potentialorientierte Selektion und Förderung

Potentielle Athleten mit europäischem Niveau finden, erkennen, einschätzen, fördern und veredeln

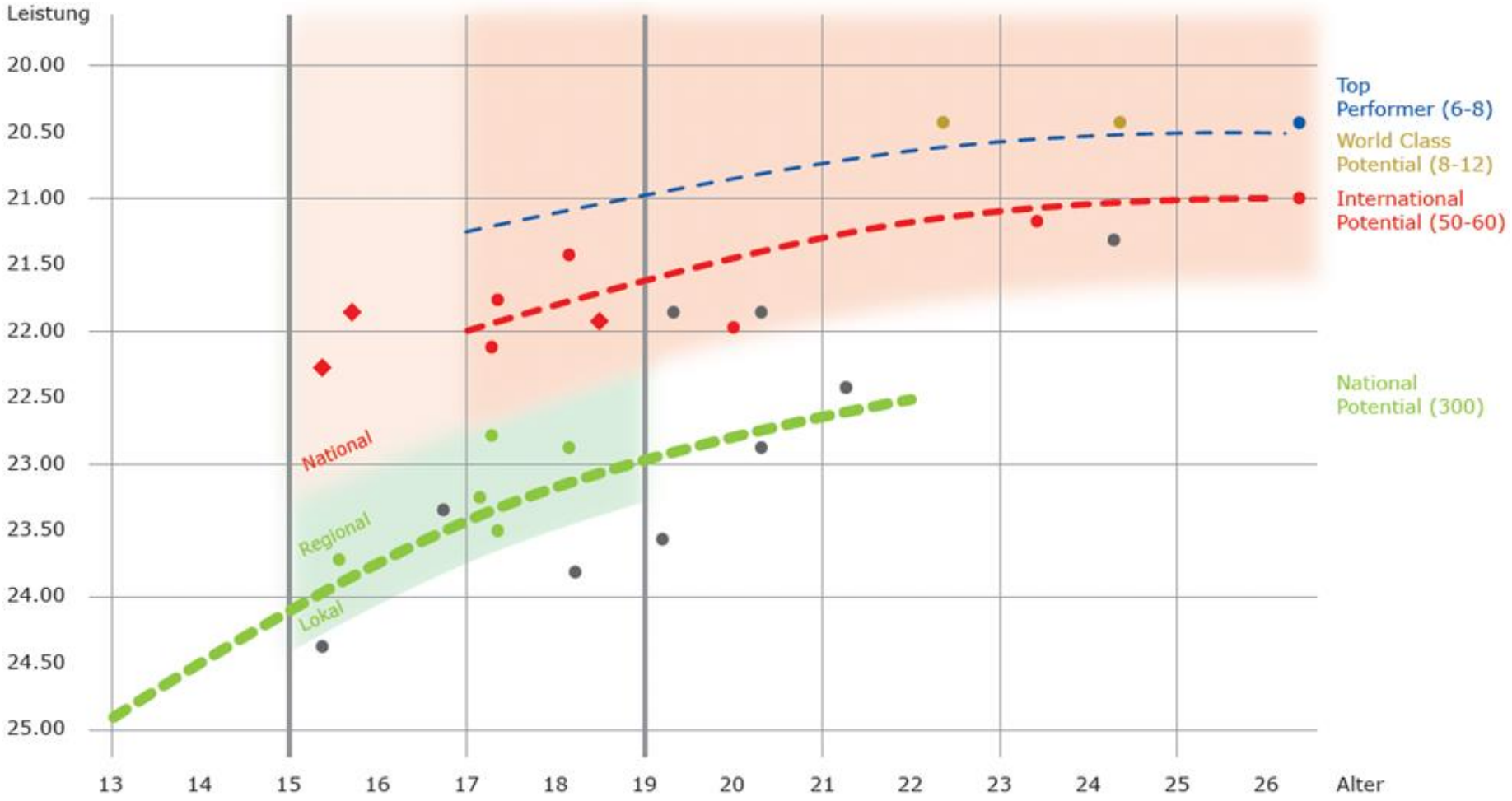
Finden	Erkennen	Einschätzen	Fördern	Veredeln
Talente finden →	**Potential erkennen** →	**Potential einschätzen** →	**Potential fördern** →	**Leistung erbringen**
Swiss Athletics	**Swiss Athletics**	**Swiss Athletics**	**Swiss Athletics**	**Swiss Athletics**
Bestenlisten führen und sondieren	PISTE (Organisation/Durchführung)	PISTE (Organisation/Durchführung)	Kaderstatus geben	Selektionieren
PISTE-Scouts beobachten	PISTE-Scouts beobachten	Potentialassessment	Trainer finanziert/mitfinanziert	Coachen
Nachwuchsprojekte analysieren		Kadernomination	NLZ/LZ mittragen	Feedbacken
			Umfeld optimieren	Probleme lösen
			Medizinische Untertützung	Vermarkten
			Adäquates Wettkampfangebot	
Kantonalverbände	**Kantonalverbände**	**Kantonalverbände**	**Kantonalverbände**	
Kantonalfinals Nachwuchsprojekte org.	Talente melden	Kadernomination auf kantonaler und lokaler Basis	Kantonalkader führen	
			NLZ/LZ mittragen	
Vereine	**Vereine**		**Vereine**	
Vereinsranking verbessern	Talente beobachten		Trainings anbieten	
Wettkämpfe organisieren	Talente melden		Trainer unterstützen	
Schnuppertrainings org.			Mitfinanzieren	
Mitarbeit im Schulsport			Umfeld optimieren	
Trainer	**Trainer**	**Trainer**	**Trainer**	**Trainer**
Talente beobachten	Talente beobachten	Systematisch beobachten	Trainieren	Fokussiert arbeiten
			Coachen	Mental stabilisieren

(Nachwuchs-) Förderkonzept Swiss Athletics : Neuerungen

- Längerfristig ausgelegte Förderung aufgrund Potential und nicht (nur) aufgrund erbrachter Leistungen
- Validierte und transparente altersdifferenzierte Anforderungen
- Fokussierung auf National Potentials (Limite SM Aktive) und International Potentials (EM Limite)
- Evaluation International Potentials ab Alter 16 statt wie bisher 19/20
- Evaluation International Potentials mit zentral gesteuerten individuellen Assessments
- Zusätzliche Zuständigkeiten und Aufgaben auf Stufe Kantonal- und Regionalverbände
- Volle Integration von PISTE, Swiss Athletics Talents und Swiss Olympic Cards in das Gesamtmodell
- Neue Organisationseinheit im Leistungssport Swiss Athletics mit neuen Aufgaben (LS Development, David Zumbach)

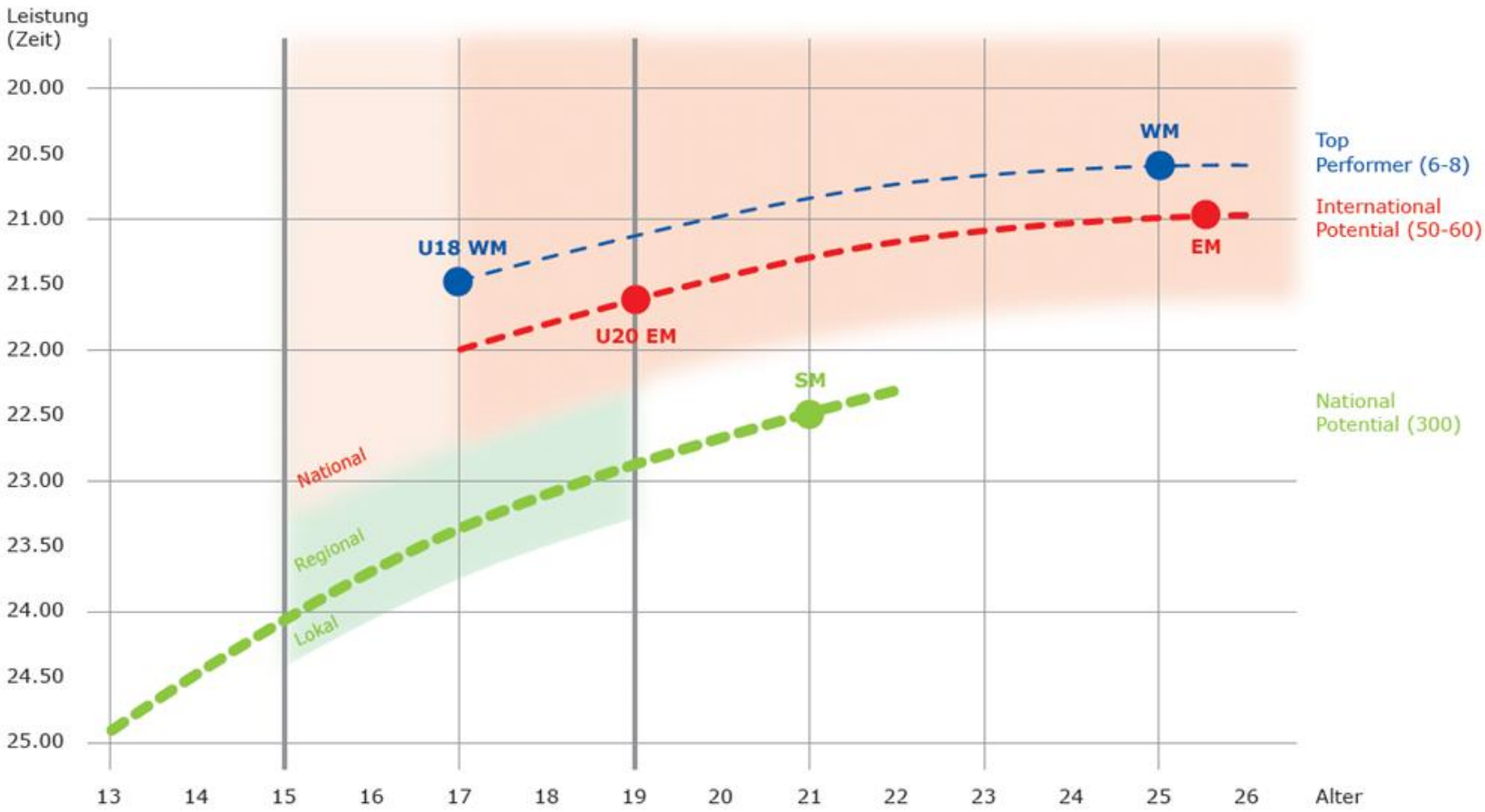
Potentialorientierte Selektion und Förderung

4.1. Potentialwerte National-, International Potentials und Top-Performer 200 m Männer



Potentialorientierte Selektion und Förderung

Wettkampfsystem: Ausrichtung des Athletenweges (Bsp.: 200 m Männer)

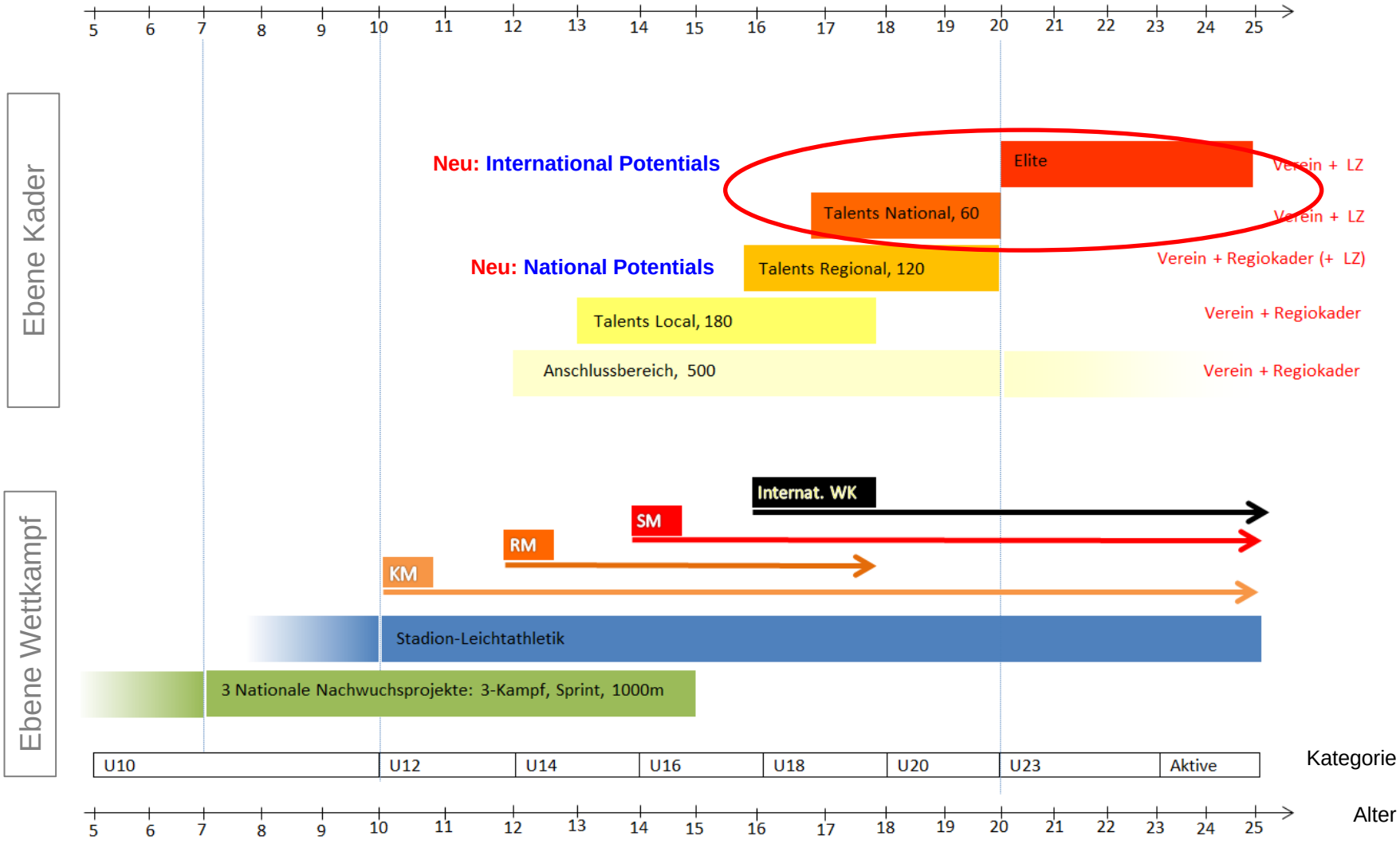


National Potential
Der Athletenweg richtet sich auf das Erreichen der Limite für die Schweizer Meisterschaften (SM) mit 21 Jahren aus.

International Potential
Der Athletenweg richtet sich auf zwei internationale Grossanlässe aus.
19 Jahre: U20 EM Limite
24-26 Jahre: EM Limite

Top Performer
Der Athletenweg richtet sich auf zwei internationale Grossanlässe aus.
17 Jahre: U18 WM Limite
25 Jahre: IAAF-A-Limite (WM Limite)

Nachwuchs – Struktur Leichtathletik



Selektion der Talente

mit

PISTE

Wettkampfleistung

Leistungspunkte in bester Disziplin		65%	37-54%
Leistungsdichte		20%	
Bonus: Reüssierwert Grossanlass		15%	
Verletztenstatus : Vorjahrespunkte		100%	

Leistungsentwicklung

Entwicklung Jahr 0-1	50%	40%	0-8%
Entwicklung Jahr 2-1	27%	22%	
Entwicklung Jahr 3-2	23%	18%	
Anzahl Kaderjahre		20%	

Potenzial-Einschätzung (Scout)

Prognose Leistungspotenzial		50%	0-10%
Voraussetzungen Physis/Kondition	40%		
Voraussetzungen Technik	30%		
Voraussetzungen Psyche/Taktik	30%		
Total Voraussetzungen	100%		
z.T. Disziplinenspez. Voraussetzungen Körper	10%	50%	

Psyche

Motivationale Verhaltenstendenz	50%		6-15%
Zielorientierung	50%		
Total Leistungsmotivation	100%	10%	
Interview Zielorientierung	28%		
Interview Leistungssport-Einstellung	28%		
Interview Weitere Eindrücke	28%		
Maximale Zeit-Investitionsbereitschaft	16%		
Total Interview	100%	90%	
Bonus/Malus Verhalten in Kader	0-100%		

Körperliche Akzeleration (=nur Malus-Faktor)

Relative Age Effect	70-100%	0-12%
Zusatz-Malus: Optische Bestätigung	-30%	

Trainingsaufwand

Trainingsalter	40%		0-10%
Trainingsaufwand Aktuell	60%		
Total Training bisher		75%	
Zukünftiger Trainingsaufwand		25%	

Körperliche Belastbarkeit

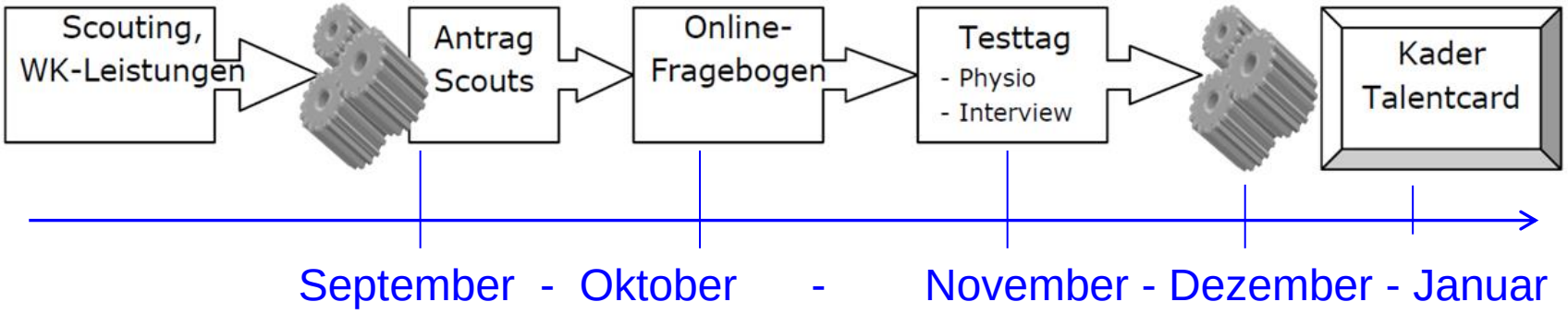
Prophylaktisches Verhalten Medizin	26%		9-15%
Prophylaktisches Verhalten Anderes	13%		
Verletzungsanfälligkeit	25%		
Schlaf und Müdigkeit	15%		
Krankheitsanfälligkeit	21%		
Total Belastbarkeits-Indikatoren		60%	
Physiotest (FMS) am Testtag	80-100%		
Entwicklungsmalus gegenüber Vorjahr(en)	bis -20%	40%	

Umfeld

Interview Training+Trainingsumfeld		30%	7-17%
Trainings-Weg	20%		
Trainer-Einstufung (Ausbildung)	25%		
Vereinsranking	5%		
Planungsvoraussetzungen	20%		
Total Trainingsrahmenbedingungen		70%	
Total Umfeld Training		55%	
Interview Schule/Beruf und Zukunftsplanung	45%		
Leistungssportliche Eignung akt. Beruf	15%		
Körperliche Ermüdung aktueller Beruf	20%		
Leistungssportliche Eignung zuk. Beruf	10%		
Erwartbares künft. Trainingszeitpotenzial	10%		
Total Umfeld Beruf		40%	
Interview Privates Umfeld		5%	

Durch Antrag des Interviewers am PISTE-Testtag kann ein Kandidat, dem es völlig an leistungssportlicher Einstellung fehlt, im Gesamtprozess durchfallen.

Ablauf PISTE Swiss Athletics



Jahr	Anzahl PISTE Testtage	Total getestete Athleten	Athleten, die nicht bestanden	Vergebene Swiss Olympic Talentcards *	Einsätze Inter-viewer	Einsätze Physios	Scouts	Hilfs-kräfte
2012	7	189	18	**354** 65/105/184	17	21	10	4
2011	7	198	18	**454** 62/118/274	16	18	12	4
2010	7	217	21	**320** 58/138/124	16	18	8	4

* fett = Total, darunter Nationalcard/Regionalcard/Localcard

Scouts 2013

Lars Pissoke + Stéphane Diriwächter (Sprint)

Simon Koller (Hürden)

Werner Dietrich (MK)

Hansruedi Meyer (Kugel), Michaël Duc (Diskus), Terry McHugh (Speer),

Ruedi Nyffenegger (Hoch), Boris Zengaffinen (Stab),

Sandra Gasser, Sylvia Aeby Hasler, Heinz Zurbrügg, Thomas Hürzeler (Lauf)

PISTE : Kriterium Leistung – Orientierungswerte der Scouts

		W	98	97		96	95	94	M	98	97		96	95	94
Anteil an PISTE-Gesamtpunktzahl			**44%**	**46%**		**47%**	**51%**	**54%**		**44%**	**46%**		**47%**	**51%**	**54%**
Disziplin	Pt	Wh			Wh				Wh			Wh			
80m/100m	48	3x	10.30	12.60	1x	12.40	12.25	12.15	3x	9.50	11.40	1x	11.25	11.10	11.00
200m	48	2x	25.90	25.80	1x	25.50	25.20	25.00	2x	23.00	22.90	1x	22.60	22.30	22.10
400m	48	2x	57.30	56.90	1x	56.50	56.00	55.80	2x	50.80	50.40	1x	50.00	49.50	49.20
Kurzhürden	48	2x	11.90 80m Hü	14.60 76cm	1x	14.30 76cm	14.50 84cm	14.30 84cm	2x	13.90 100m Hü	14.80 91cm	1x	14.55 91cm	14.75 99cm	14.50 99cm
Langhürden	48	2x		45.00 300mH	1x	44.00 300mH	62.00	61.50	2x		40.00 300mH	1x	39.00 300mH	55.00	54.50
Hoch	48	2x	1.62	1.65	1x	1.68	1.70	1.72	2x	1.80	1.85	1x	1.90	1.95	2.00
Stab	48	2x	3.00	3.20	1x	3.40	3.50	3.60	2x	3.80	4.00	1x	4.20	4.40	4.60
Weit	48	2x	5.40	5.50	1x	5.60	5.70	5.80	2x	6.30	6.50	1x	6.70	6.90	7.10
Drei	48	2x	11.00	11.30	1x	11.60	11.80	12.00	2x	12.80	13.10	1x	13.50	13.80	14.10
Kugel	48	2x	12.60 3kg	13.20 3kg	1x	13.70 3kg	12.80 4kg	13.30 4kg	2x	15.00 4kg	14.30 5kg	1x	15.20 5kg	14.50 6kg	15.00 6kg
Diskus	48	2x	38.00 750g	37.00 1kg	1x	39.00 1kg	41.00 1kg	43.00 1kg	2x	45.00 1kg	41.50 1.5kg	1x	44.50 1.5kg	43.00 1.75kg	45.00 1.75kg
Speer	48	2x	42.00 400g	42.00 500g	1x	45.00 500g	44.00 600g	46.00 600g	2x	50.00 600g	52.00 700g	1x	54.00 700g	56.00 800g	58.00 800g
Hammer	48	2x	40.00 3kg	42.00 3kg	1x	44.00 3kg	44.00 4kg	46.00 4kg	2x	50.00 4kg	50.00 5kg	1x	52.00 5kg	54.00 6kg	56.00 6kg
7K/10K	48	1x	3300 5Kampf	4300	1x	4500	4700	4900	1x	4200 6-Kampf	6000	1x	6200	6200	6400
600/800m	48	3x	1:41.00 600m	2:18.00	1x	2:16.00	2:14.00	2:13.00	3x	1:29.00 600m	2:01.00	1x	1:59.00	1:57.00	1:56.00
1000m/1500m	48	2x	3:04.00 1000m	4:50.00	1x	4:45.00	4:40.00	4:38.00	2x	2:42.00 1000m	4:12.00	1x	4:07.00	4:02.00	4:00.00
2000m/3000m	48	2x	6:43.00 2000m	10:25.00	1x	10:20.00	10:15.00	10:12.00	2x	5:56.00 2000m	9:05.00	1x	9:00.00	8:54.00	8:50.00
5000m	48						17:50.00	17:40.00				1x		15:20.00	15:10.00
10'000m / Strasse	48						39:00.00	38:40.00				1x		33:00.00	32.35.00
2000m/3000m St	48	1x		7:28.00	1x	7:20.00	11:35.00	11:25.00	1x		6:37.00	1x	6:27.00	9:55.00	9:45.00
2000m/3000m St	48	1x			1x				1x			1x			
Halbmarathon	70				1x		1:24.00	1:23.30				1x		1:11.00	1:10.30
Cross	48		Cross SM Rg. 1-3							Cross SM Rg. 1-3					
Berglauf	48						SM Berglauf 1.-3.							SM Berglauf 1.-3.	

PISTE : Kriterium Belastbarkeit – Physiotest FMS

Test 1: Deep Squat

Die Tiefkniebeuge wird angewendet, um die beidseitige, symmetrische Mobilität der Hüfte, Knie und Knöchel beurteilen zu können. Der Stab, der über dem Kopf gehalten wird, hilft dabei die beidseitige, symmetrische Mobilität des Schultergürtels und der Brustwirbelsäule beurteilen zu können.

Test 2: Hurdle Step

Der Schritt über eine Hürde wird durchgeführt, um die Mobilität und Stabilität von Hüfte, Knie und Knöchel bewerten zu können.

Test 3: Inline Lounge

Der lineare Ausfallschritt hilft bei der Beurteilung der beidseitigen Mobilität und Stabilität von Hüfte und Oberkörper. Zusätzlich wird die Stabilität im Knie und im Knöchel bewertet.

Test 4: Shoulder Mobility

Mit dem Test zur Bestimmung der Schultermobilität wird der beidseitige Bewegungsradius durch eine Kombination von Adduktion und Innenrotation (unterer Arm) mit Abduktion und Außenrotation (oberer Arm) bestimmt.

Test 5: Active Straight Leg Raise

Mit diesem Test wird die aktive Dehnfähigkeit der rückwärtigen Oberschenkelmuskulatur und des Waden/Solueus-Bereiches bewertet. Gleichzeitiger muss es möglich sein, das Becken stabil zu halten.

Test 6: Trunk Stability Push up

Hier wird die Stabilität im Rumpfbereich in der Sagitalebene überprüft. Die Extremitäten im Oberkörperbereich müssen bei diesem Test symmetrisch arbeiten.

Test 7: Rotational Stability

Hierbei wird die mehrdimensionale Stabilisierungsfähigkeit bei gleichzeitiger Bewegung der oberen und unteren Extremität analysiert.

Ausblick PISTE 2014/15

- **Überarbeitetes Kriterien-Set (Analyse 13/14)**
- **Neue Rolle der Scouts?**
- **Neue Leistungswerte**
- **Online-Fragebogen im September**
- **Testing Ende Sept - 3. Oktoberwoche**
- **Einreichung Anträge an Swiss Olympic per 1.11.**

…gesamter Ablauf in 6 Wochen gefordert!

Spezialfall 1: Früh-Selektion PISTE für Sportschüler

- PISTE ab 15j (Selektion) ⇨ Kader als 16jährige: Jg. 98 im
- Neu ab diesem Jahr für 13/14jährige Sportschüler (Jg. 99/00)

Voraussetzungen:

- Hohes Leistungsniveau (Leistung; nicht Rang/Titel)
- Sportschule wird besucht / angestrebt
- Aktives Mitmachen in einem Regionalen Nachwuchskader

Spezialfall 2: Talent Local

- Keine physische Karte; nur eine Liste
- Zugangskriterium für Sportschüler, Sek I
  Teilweise relevant für Verbleib in Sek II oder Spotler-Lehre
- Selektion über Bestenliste durch Chef Leistungssport Nachwuchs

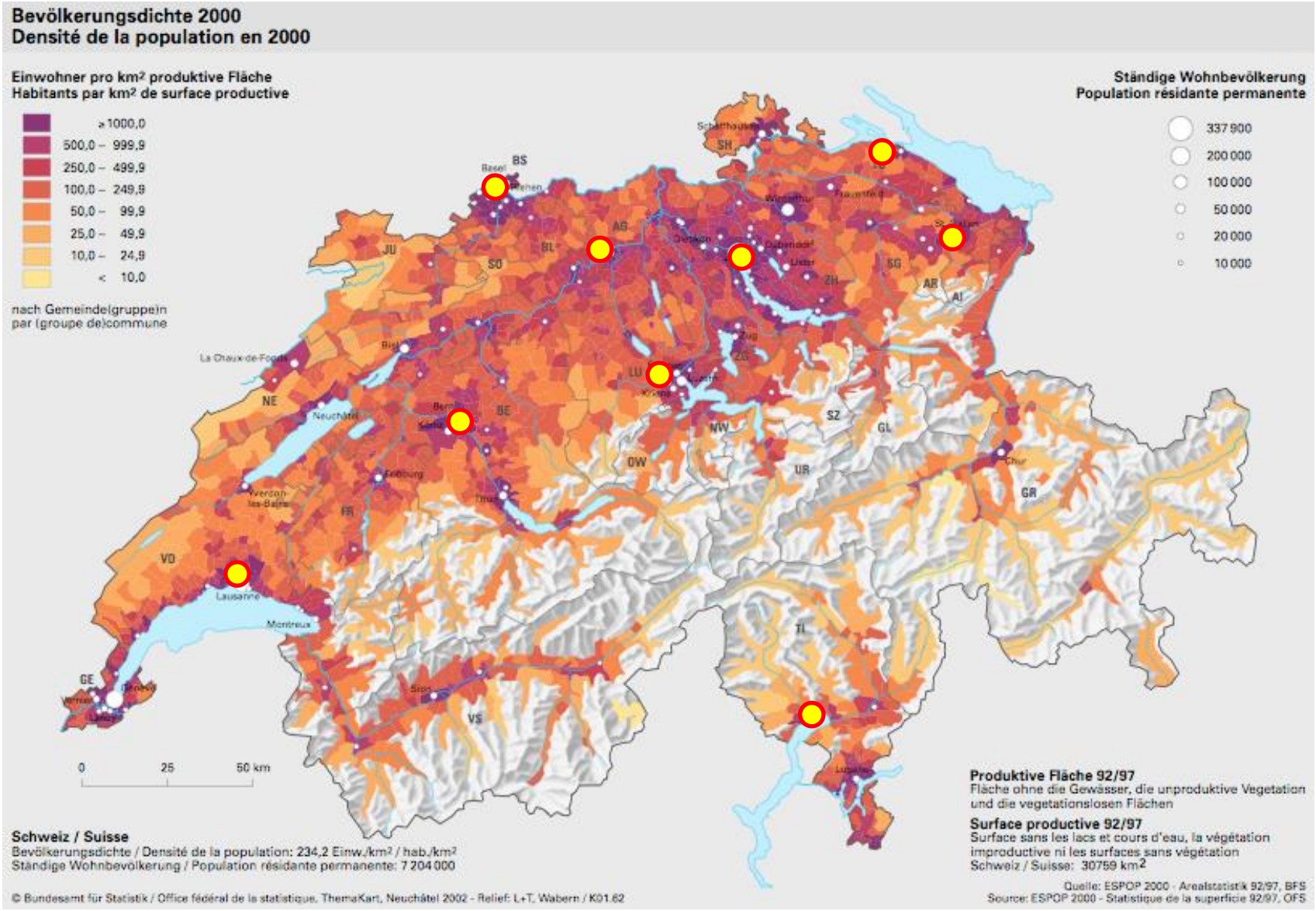
  Voraussetzungen:
  - grundsätzlich Top 3 % pro Kategorie der Bestenliste
  - zusätzlich gute Leistungen / Rankings Top 20
  - nur sofern aktiv in einem Nachwuchs-Kader trainierend
  - 14-17jährige
  - maximal 200 total

- Einfache Selektion nötig: Ressourcen-Frage
- Kommunikation : Schreiben an Athleten

Förderung
mit

Leistungszentren
und Regionalkadern

13 Teilgebiete / 6 Zentren (bald 8)


Bevölkerungsdichte 2000
Densité de la population en 2000
Einwohner pro km² produktive Fläche
Habitants par km² de surface productive
≥ 1000,0
500,0 – 999,9
250,0 – 499,9
100,0 – 249,9
50,0 – 99,9
25,0 – 49,9
10,0 – 24,9
< 10,0
nach Gemeindegruppen
par (groupe de)commune
Ständige Wohnbevölkerung
Population résidante permanente
337 900
200 000
100 000
50 000
20 000
10 000
BS
SH
JU
SO
BL
AG
SG
AR
AI
ZH
ZG
LU
NE
BE
SZ
NW
GL
OW
UR
GR
FR
VD
GE
VS
TI
0
25
50 km
Produktive Fläche 92/97
Fläche ohne die Gewässer, die unproduktive Vegetation und die vegetationslosen Flächen
Surface productive 92/97
Surface sans les lacs et cours d'eau, la végétation improductive ni les surfaces sans végétation
Schweiz / Suisse: 30759 km²
Schweiz / Suisse
Bevölkerungsdichte / Densité de la population: 234,2 Einw./km² / hab./km²
Ständige Wohnbevölkerung / Population résidante permanente: 7 204 000
Quelle: ESPOP 2000 - Arealstatistik 92/97, BFS
Source: ESPOP 2000 - Statistique de la superficie 92/97, OFS
© Bundesamt für Statistik / Office fédéral de la statistique, ThemaKart, Neuchâtel 2002 - Relief: L+T, Wabern / K01.62

Fördermassnahmen Stufe national (neu: International Potentials)

- Support der Leistungszentren
  - Regelmässigkeit
  - in vernünftigen regionalen Strukturen
  - gesamtschweizerische Zusammenzüge nur wo sinnvoll
  - Zusammen mit KV und grossen Vereinen => Wirkungsmultiplikation
- Trainer-Ressourcen
- Infrastruktur
- Athletensupport: Medizinisch, Beiträge an Lager, Wettkämpfe, etc

Fördermassnahmen Stufe regional (neu: National Potentials)

- Wirkungsbereich der Kantone und der regionalen Nachwuchskader
- Ziel: Anschluss an International Potentials erreichen
- Mittel und Angebot nach deren Möglichkeiten

Vergangenheit – Gegenwart - Zukunft der NWF-Anbieter

2012/13: Anbieter über altes NWF-System

- **Nachwuchskader-Tätigkeiten** des **Verbands** (Lager, Zusammenzüge)
- **Nationale Leistungszentren** Bern/Magglingen, Zürich und Lausanne-Aigle (alle inklusive deren angegliederten Regionalkader)
- **Regionale Leistungszentren** Nordwestschweiz, Aargau, Tessin und die Talentstrasse Thurgau
- Die **Sportschulen** NET und Appenzellerland Sport

2013/14: Pauschalbeiträge an bisherige NWF-Anbieter

Ab 2014/15

- **Verbandstätigkeiten**
- **Leistungszentren**
- **Sportschulen**
- **Neu : auch Vereine**
  - > unter bestimmten Voraussetzungen, tbd
  - > Administrative Abwicklung über Verband

Gelegenheit für Fragen...

Danke